

können unter anderem Steinpilze, Schmetterlingstramete oder auch die Vielgestaltige Holzkeule gehören. Neben der ökologischen Bedeutung der Pilze thematisieren wir auch nachhaltige Sammelpraktiken und aktuelle Forschungsfragen zur Pilzökologie. Die Exkursion richtet sich an alle Interessierten – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Treffpunkt:** 10 Uhr an der Haltestelle Oberschweinstiege

**Ende:** ca. 12 Uhr und zusätzlich offenes Sammeln im Anschluss

**Kosten:** -\*

**Mindest-/Höchstteilnahmezahl:** 5 / 20 Personen

**Anmeldeschluss:** 10. Oktober 2025

**Kurzinfo:** Kenneth Schaaf ist Umweltwissenschaftler und beschäftigt sich in seinem Studium mit der Ökologie von (aquatischen) Pilzen sowie der Pilzbestimmung. Derzeit bereitet er sich auf die Prüfung als Pilzsachverständiger bei der DGfM (Deutsche Gesellschaft für Mykologie) vor. Er leitet für die Stadt Frankfurt regelmäßig Naturführungen.

**Hinweis:** Bei allen Exkursionen wird festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung empfohlen, evtl. auch Wanderstöcke.



FGG auf dem Dt. Kongress für Geographie 2023, Foto: J. Runge

## ANMELDUNG

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular (auch von der Webseite [www.fgg-frankfurt.de](http://www.fgg-frankfurt.de) herunterzuladen) ausgefüllt und unterschrieben per Brief, Fax oder E-Mail-Anhang an die FGG-Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der Frankfurter Geographischen Gesellschaft e.V.  
c/o Institut für Physische Geographie  
Geozentrum, Campus Riedberg  
Altenhöferallee 1  
60438 Frankfurt am Main

Tel. (069) 798-40164

Fax (069) 798-40345

[fgg@em.uni-frankfurt.de](mailto:fgg@em.uni-frankfurt.de)

\*Gäste (Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen; sie zahlen 5 € pro Exkursion und bei Teilnahmekosten 5 € zusätzlich.

## BANKVERBINDUNG

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.

Postbank Frankfurt am Main

IBAN: DE97 5001 0060 0040 3256 03

BIC: PBNKDEFF

Über Spenden auf das angegebene Konto freuen wir uns sehr und stellen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.



Blick vom Riedberg auf die Frankfurter Skyline,  
Foto: Ch. Locker



# Exkursionen 2025

Unsere Mitglieder, Lehrkräfte und Studierenden der Geographie sowie interessierten Gästen bieten wir auch in diesem Sommer unterschiedlichste, spannende Exkursionen an. Die wissenschaftlichen Leiter\*innen stellen physisch- und humangeographische Themen vor und erläutern die Zusammenhänge vor Ort.

Aktuelle Hinweise, wie z.B. noch freie Exkursionsplätze, finden Sie bei Instagram, LinkedIn oder auf unserer Webseite [www.fgg-frankfurt.de](http://www.fgg-frankfurt.de)





**Samstag, 12. April 2025**

**Von Kaiser Wilhelm II. zu Grünanlagen, S-Bahn und ICE – 119 Jahre Hauptbahnhof Wiesbaden**

**Leitung:** Bernhard Hager

Ein historisch-, verkehrs- und stadtgeographisches Profil des Kopfbahnhofes der hessischen Landeshauptstadt wird vorgestellt. Berücksichtigung findet neben dem Auf und vor allem Ab der Anbindung an den Fernverkehr der mittlerweile attraktive Schienenpersonennahverkehr. Im Vergleich mit anderen Städten im Rhein-Main-Raum sowie jenseits hiervon wird ferner die nicht geglückte städtebauliche Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und der Innenstadt thematisiert.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 10:45 Uhr Wiesbaden Hbf, Gleis 1 (empfohlene Anreise: 9:54 Uhr ab Frankfurt Hbf mit RB 10 Richtung Koblenz, Ankunft Wiesbaden Hbf 10:28 Uhr)

**Rückkehr:** ca. 13:15 Uhr

**Kosten:** -\*

**Anmeldeschluss:** 5. April 2025

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 7 / 20 Personen

**Kurzinfo:** Bernhard Hager ist Verwaltungsbeamter und Historiker. Er studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Anthropogeographie und Politikwissenschaften in Frankfurt am Main und Mainz. Seit Jahrzehnten führt er für verschiedene Veranstalter (seit 1998 für die FGG) Exkursionen unter anderem in Bayerisch Eisenstein, Frankfurt am Main, Gustavsburg, Mainz, Nürnberg, Wiesbaden und Železná Ruda (Markt Eisenstein) durch.

**Montag, 19. Mai 2025**

**Vegetation in Fugen und Mauerritzen – Das kleine, oft übersehene Stadtgrün**

**Leitung:** Pia Eibes

Sie werden oft als lästiges Unkraut angesehen, dabei weisen kleine Pflanzen zwischen Pflastersteinen oder in Mauerritzen oft erstaunliche Eigenschaften auf. Durch diese schaffen sie es, winzige urbane Lebensräume zu besiedeln und den unterschiedlichen Belastungen an diesen Orten zu trotzen. Vom 16.-25.05.2025 schenken viele Aktionen im Rahmen der #Krautschau diesem kleinen Stadtgrün ihre Aufmerksamkeit. So auch wir: auf unserem kurzen Feierabend-Spaziergang entlang des Mains lernen wir einige typische Pflanzenarten der Fugen- und Mauerritzenvegetation in Frankfurt kennen. Zudem schauen wir uns die besonderen Eigenschaften der Pflanzen sowie ihrer Standorte an.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 17 Uhr vor dem Bootshaus des Frankfurter Kanu-Vereins (Schaumainkai 90, Frankfurt Sachsenhausen; nächste Straßenbahnhaltestelle: Stresemannallee/Gartenstraße)

**Rückkehr:** ca. 19 Uhr, unser Spaziergang endet nahe der

Dreikönigskirche am Main

**Kosten:** -\*

**Anmeldeschluss:** 16. Mai 2025

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 8 / 20 Personen

**Kurzinfo:** Dr. Pia Eibes ist Geoökologin und forscht zu Pflanzen an besonderen Standorten. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

**Samstag, 28. Juni 2025**

**Der Lauf des Wassers scheidet sich**

**Leitung:** Rainer Dambeck

Am Sattel zwischen "Eiserne Hand" und "Platte" befindet sich die Wasserscheide zwischen Rhein und Lahn. Tektonisch vorgeprägte Strukturen im Relief, staunasse Böden und fehlende Vegetationsbedeckung begünstigen den Abfluss. Die Situationsanalyse schließt eine historische Perspektive ein und mündet in Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 14 Uhr; Wanderparkplatz "Eiserne Hand" bei Wiesbaden (<https://maps.app.goo.gl/81TYwdvweZEJ5BDh9>)

**Rückkehr:** ca. 18 Uhr

**Kosten:** -\*

**Anmeldeschluss:** 21. Juni 2025

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 10 / 20 Personen

**Kurzinfo:** Dr. Rainer Dambeck ist Studiengangkoordinator am Institut für Physische Geographie und bietet seit vielen Jahren physisch-geographische Exkursionen im Taunus mit bodenkundlich-bodengeographischen Schwerpunkten an.

**Samstag, 5. Juli 2025**

**Der Riedberg: Beispiele für die Stadtentwicklung in Zeiten des Klimawandels**

**Leitung:** Christoph Locker

Hitzewellen, Starkregenereignisse und andere Extremwetterereignisse werden im Zuge des Klimawandels in aller Voraussicht nach deutlich häufiger. Gleichzeitig werden ihre Auswirkungen durch die anhaltende Bodenversiegelung verstärkt. Frankfurts jüngste Stadterweiterung findet sich am Riedberg, wo seit 2001 insgesamt ca. 6.000 Wohneinheiten neben zahlreichen Neubauten der Universität entstanden. Hier werden wir Orte aufsuchen, die sowohl die Herausforderungen als auch Lösungsansätze beispielhaft zeigen.

**Treffpunkt:** 10 Uhr; nördlicher Eingang Otto-Stern-Zentrum (nahe U-Bahnstation „Campus Riedberg“)

**Rückkehr:** ca. 14 Uhr

**Kosten:** -\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 5 / 15 Personen

**Anmeldeschluss:** 30. Juni 2025

**Kurzinfo:** Christoph Locker ist Master-Student der Geographie mit dem Schwerpunkt Physische Geographie. Er war während des Studiums als studentische Hilfskraft in der Lehre beschäftigt. In diesem Rahmen sind auch die Grundzüge der Exkursion erarbeitet worden.

**Samstag, 12. Juli 2025**

**Bergwerke im oberen Nahe-Tal**

**Leitung:** Jürgen Runge

Die Geschichte und die historische Technik des Bergbaus im Hunsrück/Nahe-Tal und die landschaftsgeschichtlichen Hintergründe verschiedener Ressourcen stehen im Mittelpunkt, der mit einem kompakten Reisebus durchgeführten Tagesexkursion. Geologisch-geomorphologische Besonderheiten des linksrheinischen, 125 km langen Zuflusses Nahe werden dargestellt und erläutert. Besuchspunkte sind u.a. das stillgelegte Bergwerk zur Kupfergewinnung und die Edelsteinmine Steinkaulenberg. Das Kennernlernen kulinarischer Genüsse (Obersteiner Schwenkbraten) ist ebenfalls Gegenstand der Exkursion.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 8 Uhr, Bushaltestelle Geozentrum, Campus Riedberg, Altenhöferallee 1, Frankfurt am Main. Empfohlene Ausrüstung: festes Schuhzeug, warme (für Untertage) und witterungsbeständige Kleidung.

**Rückkehr:** ca. 19 Uhr, Geozentrum, Campus Riedberg

**Kosten:** 39 Euro Busfahrt, zzgl. 10 Euro für Eintrittsgelder; zum Abschluss gemeinsames Mittagessen um ca. 15 Uhr (Selbstzahler) in Idar-Oberstein\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 12 / 16 Personen

**Anmeldeschluss:** 1. Juli 2025

**Kurzinfo:** Dr. Jürgen Runge ist Universitätsprofessor für Physische Geographie und Geoökologie an der Goethe-Universität Frankfurt und Präsident der FGG.

**Sonntag, 19. Oktober 2025**

**Pilzexkursion im Frankfurter Oberwald – Einblicke in die verborgene Welt der Pilze**

**Leitung:** Kenneth Schaaß

Pilze sind essenzielle Bausteine des Ökosystems Wald. Sie zersetzen organisches Material, stehen in enger Wechselwirkung mit Bäumen und bilden ein komplexes unterirdisches Netzwerk. Während der Exkursion erkunden wir die Vielfalt der Pilze im Frankfurter Oberwald, lernen ihre Lebensweisen kennen und üben grundlegende Bestimmungsmethoden. Zu den entdeckten Arten